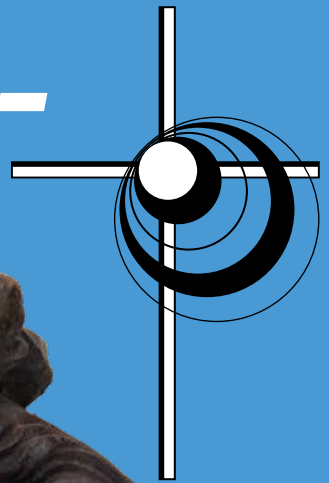


Gemeinde- brief



*der Evang. Kirchengemeinde
Kornelimünster – Zweifel*



Nr. 234

März – April 2025

www.kzwei.net

Unser Jubiläumsjahr hat begonnen

Eine gut besuchte Kirche, festliche und schwungvolle Musik, das Logo für unser Jubiläumsjahr, angelehnt an unser Gemeindegottesdienst, kombiniert mit dem Zweifaller Posaunenengel – dieser Auftaktgottesdienst machte Lust auf mehr.

Superintendentin Verena Jantzen wies in ihrer Predigt darauf hin, dass die Menschen im Jahr 1575 einfach begonnen haben, evangelische Gottesdienste zu halten, ohne sich von äußeren Schwierigkeiten entmutigen zu lassen.

Der kurze Rückblick von Petra Jentgens auf die Anfänge der Gemeindegeschichte weckte Interesse auf mehr.

Viele mussten schmunzeln, als deutlich wurde, dass buchstäblich nur eine Handvoll der Menschen im Gottesdienst schon als Kind in unserer Gemeinde gelebt hat. Umso interessanter wird es hoffentlich für alle, denen die Gemeinde inzwischen Heimat geworden ist, im Laufe dieses Jahres mehr über die spannende und wechselvolle Geschichte unserer Gemeinde zu erfahren, z. B. im Vortrag von Michael Koch am 6. April in Zweifall (→ S. 13).

Über das Jahr verteilt gibt es weitere besondere Veranstaltungen zum Jubiläum: am 16. März die Lesung mit Musik mit Heidi Mahler, Rezitation, Klaus-Dieter Hermsdorff, Gitarre und Michael Koch (→ S. 11).

Wir freuen uns, wenn wir Sie zu den unterschiedlichsten Anlässen im Jubiläumsjahr begrüßen können!

Ute Meyer-Hoffmann



■ Gemeindebrief Nr. 234

HERAUSGEBER: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Straße 12, 52076 Aachen-Kornelimünster, ☎ 02408 / 32 82.

REDAKTION: Alexander Bank, Claudia Bungenberg, Darius Dunker (Gestaltung), Rüdiger Goetz (verantw.), Ute Meyer-Hoffmann, Antje Moll, Dr. Ulrich Niemann, Maike Scholz, Rolf Schopen, Ulla Steinbrinker, Christoph Wieners.

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, 2900 Stück, gedruckt auf Umweltpapier
Abgabe kostenlos. Stand: 24.1.2025. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 21.3.2025.

Liebe Leserinnen und Leser,

„Herr Richter, Sie haben goldene Kräfte!“ – Das ist ein Satz, den mir einer meiner Schüler in der Schule sagte. Ich war etwas verdattert. „Was meinst du damit?“, fragte ich ihn. „Naja, goldene Kräfte von Gott, weil Sie immer in die Kirche gehen. Sie sehen immer alles!“ Ich bedaure nun, dass ich zu spät erkannt habe, was für ein interessantes Gespräch sich daraus hätte entwickeln können. Ich tat die Situation lediglich als ein lustiges Erlebnis im Schulalltag ab. Oft sage ich meinen Schülern, dass ich alles sehe und höre, was in der Klasse geschieht. Das ist gelogen, jedoch bin ich mittlerweile recht gut darin, zu erkennen, was ich wirklich sehen und hören muss. Und wenn man seit drei Jahren Klassenlehrer einer Klasse ist, weiß man auch, wen man im Blick haben sollte. Auch der oben genannte Schüler ist einer dieser Kandidaten. Dass dieser geschulte Blick Kindern wie eine Art göttliche Kraft vorkommt, kann ich mir vorstellen. Aber diese Fähigkeit hängt wahrscheinlich eher mit Erfahrung zusammen und nicht mit einem regelmäßigen Kirchenbesuch. Trotzdem hat mich diese Vorstellung sehr zum Lachen gebracht.

So amüsiert ich anfangs über diesen Gedanken war, begann ich mit der Zeit, ernster über das Thema nachzudenken. „Goldene Kräfte“, das hört sich doch wirklich nett an. Ich hätte gerne „goldene Kräfte“. Glaube kann bekanntermaßen Berge versetzen und die Bibel ist schließ-

lich voll mit Geschichten über Menschen, die durch ihren Glauben zu den wunderlichsten und beeindruckendsten Dingen befähigt wurden. Aber ich denke nicht, dass der Glaube jemanden in eine Art „Superman“ verwandelt, der mit seinen Kräften gegen das Böse in der Welt kämpft. Oder doch?

Während meiner Überlegungen bin ich über die sogenannten „Früchte des Heiligen Geistes“ gestolpert, von denen Paulus im 5. Kapitel des Galaterbriefs spricht. Ein zentraler Punkt in diesem Kapitel ist der Gegensatz zwischen dem Leben im Fleisch und dem Leben im Geist. Die Früchte des Geistes sollen im Leben eines Gläubigen sichtbar sein: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Das wären doch mal „goldene Kräfte“, dachte ich mir. Kräfte, mit denen man sich in der Welt gegen all das stemmen könnte, was so falsch läuft. Ich denke nicht, dass jeder diese Kräfte jeden Tag nutzen kann. Zum Beispiel ist „Geduld“ nicht unbedingt meine Stärke, es gibt Tage, an denen ich keine „Freude“ empfinde, und sobald eine Chipstüte offensteht, ist es mit meiner „Selbstbeherrschung“ auch schnell vorbei. Jedoch würde ich mich in diesen Kräften gerne üben. Und die Kirche, wo ich Gemeinschaft mit Menschen habe, die nach denselben Früchten streben, kann der Ort



sein, wo ich die nötige Unterstützung bekomme. Es kann auch der Ort sein, wo ich diese Kräfte aktiv ausüben kann, im Kleinen wie im Großen. Mit einem Beitrag im Gottesdienst, mit dem Ausüben eines Ehrenamtes, mit einem freundlichen Wort zu jemandem, der es gerade gebrauchen kann, und vielem anderen – die Liste kann wahrscheinlich endlos weitergeführt werden. Und diese „golde-

nen Kräfte“ können dann ihre Wirkung auch außerhalb unserer Gemeinde entfalten und die Welt vielleicht etwas besser machen. Für das neue Jahr wünsche ich mir, dass wir alle mehr an unseren „goldenen Kräften“ arbeiten und sie erforschen. Vielleicht entdecken wir ja, wo wir mit ihnen in unserer Nähe Gutes tun können. Die Welt braucht das!

Jan Richter

Neue Informationen zur GenoEifel

Wie im vorletzten Gemeindebrief angekündigt, war am 2.11.2024 die Projektleiterin der GenoEifel, Frau Bauer, bei uns und hat ausführlich über die Arbeitsweise dieser genossenschaftlich aufgestellten Hilfsorganisation berichtet. Es hatten sich 14 Teilnehmer eingefunden.

Bei Kaffee und Kuchen ergab sich eine lebhaft Diskussions, vor allem über die Lebenssituation älterer Menschen und die unbedingte Notwendigkeit, gelegentlich oder regelmäßig helfende Hände zur Verfügung zu haben, um im Alter möglichst lange in der eigenen Wohnumgebung bleiben zu können. Aber auch jüngere Menschen wenden sich an die GenoEifel, weil sie Unterstützung im Alltag gebrauchen können, z.B. wenn die Betreuung der Kinder mal akut nicht klappt.

Die GenoEifel befindet sich in einer guten Entwicklung und wird regelmäßig angefragt, benötigt aber aktuell vor allem

Mitglieder, die bereit sind, sich aktiv zu engagieren und Hilfesuchende zu unterstützen, heißt: Es werden dringend Helferinnen und Helfer gesucht!

Die Kontaktadresse für unseren südlichen Aachener Raum ist:

GenoEifel-Büro Simmerath,
Zum Rathaus, 52152 Simmerath
Tel. 02441/88861 oder
Frau Bauer, Tel. mobil 0151/42035631
E-Mail: simmerath@genoeifel.de
Internet: www.genoeifel.de

Dort werden alle Fragen auf dem Weg zu einer möglichen Mitgliedschaft beantwortet. Im Clubraum des Gemeindezentrums liegen außerdem einige Flyer aus.

Gelegenheit, sich weiter über die GenoEifel zu informieren, wird es auch bei unserem ersten Geben-Nehmen-Tag in Kornelimünster am **31. Mai** geben (→ S. 9). *Barbara Klingenberger*

Wunderbar geschaffen!

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und -sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und -lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.



Tarani Napa mit Tochter Tevairangi Napa
© World Day of Prayer International Committee, Inc.

Sie sind herzlich eingeladen am Freitag, dem **7. März**, einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

Auch in unserer Gemeinde werden zwei Gottesdienste gefeiert:

- um 15 Uhr in der Ev. Kirche in Zweifall im Apfelhof, anschließend Beisammensein im Gemeindehaus;
- um 17 Uhr in der Kath. Kirche in Kornelimünster.

Wie bereits in den letzten Jahren finden Sie Hinweise zu digitalen Gottesdiensten auf den Aushängen und unter

 www.weltgebetstag.de

Ostermorgenfeier in Zweifall

Im Licht der aufgehenden Sonne den Ostersonntag zu beginnen, das ist etwas ganz besonderes und lohnt das frühe Aufstehen. In diesem Jahr feiern wir am **20. April** wieder Ostermorgen in Zweifall und beginnen um 6 Uhr bei gutem Wetter

auf dem Friedhof gegenüber der evangelischen Kirche (bei Regen in der Kirche).

Anschließend freuen wir uns über alle, die noch zum Osterfrühstück im Gemeindehaus bleiben.

Ute Meyer-Hoffmann

Taufen und Konfirmationen 2025

„Dienstagsgruppe“

Pfarrer Rolf Schopen & Team

■ Konfirmation:

Samstag, **10. Mai** 2025, 14.00 Uhr

Ev. Kirche Kornelimünster

„Donnerstagsgruppe“

Diakon Joachim Richter & Team

■ Konfirmation:

Sonntag, **11. Mai** 2025, 11.00 Uhr

Ev. Kirche Kornelimünster

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

■ Vorstellungsgottesdienst:

Sonntag, 30. März, 11 Uhr

Ev. Kirche Kornelimünster

■ Vorstellungsgottesdienst:

Samstag, **29. März**, 18 Uhr,

in der Ev. Kirche Zweifall



Vorstellungsgottesdienste

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich in zwei Gottesdiensten der Gemeinde vor (s. o.). Die Jugendlichen planen und gestalten diese Gottesdienste jeweils selbst zu einem Thema, das ihnen wichtig ist. Wir freuen uns, wenn sich außer den Familien und den zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden viele Gemeindeglieder für diese Gottesdienste interessieren.

Anmeldung zum nächsten Konfirmandenunterricht

Im Januar haben wir alle Familien mit mindestens einem evangelischen Elternanteil angeschrieben, bei denen ein Kind in der 7. Klasse ist oder ab Herbst 2025 14 Jahre alt wird.

Trotzdem kann es sein, dass wir nicht alle erreicht haben, beispielsweise wenn

Ihr Kind frühzeitig eingeschult wurde, oder Sie gerade umgezogen sind. Alle Jugendlichen, die noch am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchten, bitten wir darum, sich bis Mitte März im Gemeindebüro zu melden. Der Unterricht beginnt am 20. Mai 2025.

Goldene und Diamantene Konfirmation 2025

Sind Sie in den Jahren 1974-75 bzw. 1964-65 konfirmiert worden? Dann laden wir Sie herzlich ein, Ihr Konfirmationsjubiläum am Samstag, dem 24. Mai 2025, um 16 Uhr in Zweifall mit uns (nach) zu feiern!

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken in unserem Gemeindehaus und schließen mit einem Abendmahls-gottesdienst in unserer Kirche.

Wir freuen uns auf Sie, auch wenn Sie in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden, aber jetzt bei uns wohnen.

Sie können sich auch gerne anmelden, wenn es Ihr 55., 65., 70., 75. oder 80. Jubiläum ist.

Bitte melden Sie sich bis zum 31. März 2025 in unserem Gemeindebüro an und nennen Sie auch das Jahr, in dem Sie konfirmiert worden sind.

Außerdem wäre es schön, wenn Sie uns Ihren Konfirmationsanspruch von damals mitteilen könnten.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Pfarrer Rolf Schopen

Statistik

	1985	2014	2020	2021	2022	2023	2024
Gemeindeglieder	3409	3693	3309	3278	3230	3153	3077
Stand jeweils zum Jahresende							
Taufen	31	24	11	14	36	22	19
Konfirmationen	42	28	26	20	27	19	28
Trauungen	15	9	4	2	11	6	4
Beerdigungen	26	29	40	25	30	32	25
Ein-, Übertritte	5	8	4	8	9	5	2
Austritte	10	34	24	35	55	60	50

Aus dem Presbyterium

„Jesus Christus ist die Mitte unseres Glaubens und unserer Gemeinde. In seiner Nachfolge wollen wir unseren Glauben gemeinsam leben, einander wahrnehmen und stützen und in der Welt Verantwortung übernehmen.“ (Leitbild der Gemeindekonzeption)

■ Am 12. Dezember 2024 wurde die neue **Photovoltaikanlage** auf dem Dach des Gemeindezentrum in Kornelimünster in Betrieb genommen. Auf dem Weg zu einer „treibhausgasneutralen Gemeinde“ sind wir hiermit einen ganz wesentlichen Schritt weiter gekommen. Im Fokus stehen nun die anderen von der Gemeinde genutzten Gebäude und eine aktuell von uns zu erstellende Gebäudebedarfsanalyse.

■ In der Dezembersitzung hat das Presbyterium den **Haushalt 2025** beschlossen. Insgesamt stehen wir in den nächsten Jahren vor enormen finanziellen Herausforderungen. Der demografische Wandel, die wirtschaftliche Situation und eine hohe Anzahl von Kirchengenossen führen dazu, dass wir bei steigenden Kosten mit immer weniger Mitteln auskommen müssen. Das Presbyterium wird sich an einem Presbyteriumstag im Februar intensiv mit diesem Thema auseinandersetzen und nach zukunftsorientierten Antworten suchen.

■ In der Januarsitzung hat das Presbyterium schweren Herzens dem Wunsch unserer **Kirchenmusikerin** Anke Holfter zugestimmt, das Arbeitsverhältnis mit ihr zum 31. Mai 2025 im gegenseitigen Einvernehmen aufzulösen. Anke Holfter wird aus persönlichen Gründen aus der Region Aachen wegziehen. Wie geht es nun weiter? Was können und wollen wir uns kirchenmusikalisch leisten? Der Ausschuss für Theologie, Gottesdienst

und Kirchenmusik, der Finanzausschuss und der Personalausschuss sind damit beauftragt, einen Vorschlag für die Zukunft der Kirchenmusik in unserer Gemeinde zu erarbeiten.

■ All diese Themen werden uns auch auf der **Gemeindeversammlung** beschäftigen, die am Sonntag, dem **9. März 2025**, nach dem Gottesdienst in Kornelimünster stattfindet. Das Presbyterium hat hierfür folgende Tagesordnung beschlossen:

1. Bericht des Baukirchmeisters (Schwerpunkt: Klimaneutralität 2035)
2. Bericht der Finanzkirchmeisterin (Ergebnisse des Presbyteriumstages)
3. Todesanzeigen für ehemalige Presbyterinnen und Presbyter
4. Jubiläumsjahr der Kirchengemeinde
5. Veränderung in der Kirchenmusik und in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Anträge auf Ergänzung der Tagungsordnung müssen spätestens bis zum 5. März 2025 an den Vorsitzenden des Presbyterium gerichtet werden.

■ In bewegten und durchaus auch herausfordernden Zeiten ist das Presbyterium für die Unterstützung und den Zuspruch dankbar, die wir immer wieder aus der Gemeinde heraus erfahren dürfen! Gemeinsam auf dem Weg zu sein und dabei immer wieder neu erfahren zu dürfen, wie unser Leitbild (s.o.) mit Leben gefüllt wird, ist ein großes Geschenk. *Ihr Pfarrer Rolf Schopen*

Unser erster „Geben-Nehmen-Tag“

Im Diakonieausschuss entstand die Idee zu einem „Geben-Nehmen-Tag“ in unserer Gemeinde. Am Samstag, dem 31. Mai, haben Interessierte von 14 bis 17 Uhr in unserem Gemeindehaus in Zweifall die Möglichkeit, etwas Schönes zu verschenken bzw. sich beschenken zu lassen: Dinge, die nicht mehr benötigt werden, aber zu schade zum Entsorgen sind, können auf vorbereiteten Tischen ausgelegt werden – zum Beispiel Dekoartikel, Küchenutensilien, Spiele, CDs, DVDs oder ähnliches (auch ‚ausgemusterter‘ Weihnachtsschmuck kann dabei sein). Es darf so viel mitgebracht werden, wie in einen Wäschekorb passt. Nicht Verschenktes wird anschließend einfach wieder mitgenommen.

Da uns der Nachhaltigkeitsaspekt sowie der Umgang mit Gegenständen unseres Alltags „mit Köpfchen und Bewusstsein“ ein großes Anliegen ist, haben wir die Idee zu dieser Verschenkbörse entwickelt: Sachen nicht einfach wegwerfen, Dinge wiederverwenden, dabei in Kontakt mit anderen Menschen kommen, Freude bereiten – und Spaß beim Geben und Nehmen haben.

Neben den Verschenk-Aktivitäten besteht die Möglichkeit, Kaffee und Kuchen gegen einen kleinen Geldbetrag zu genießen, dabei nette Begegnungen zu haben und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das Motto „Geben und Nehmen“ wird seit längerer Zeit auch von der GenoEifel praktiziert, die sich Anfang November

2024 bei uns vorgestellt hat. Hier wird Zeit, Hilfe und Unterstützung im Alltag für einen geringen Geldbetrag vermittelt an Menschen, die sie brauchen. Für Details und weitere Informationen dieser „Hilfe-Genossenschaft“ steht an diesem Nachmittag ein*e Ansprechpartner*in zur Verfügung. Die Kaffee-Kuchen-Einnahmen sollen der GenoEifel zugutekommen.

Eine Anmeldung zum Geben-Nehmen-Tag ist nicht erforderlich. Auch Menschen, die nichts zum Abgeben mitbringen, sind herzlich zum ‚Stöbern und Mitnehmen‘ aufgefordert. Wir freuen uns auf euer Mitmachen und Kommen und einen lebendigen und besonderen Nachmittag.

Angelika Reuter-Leuth, Barbara Klingenberger, Antje Moll, Lea Gieseler

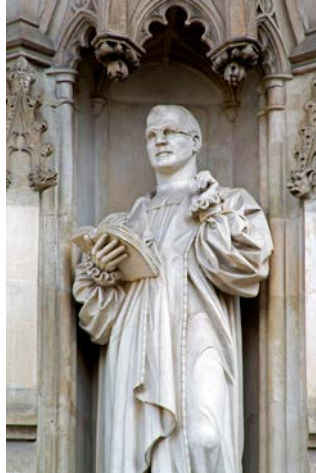


Briefmarken für Bethel

Die v. Bodelschwingschen Anstalten in Bethel freuen sich über Postwertzeichen aus aller Herren Länder. Denn dadurch finden Menschen mit Behinderung eine sinnvolle Beschäftigung in den Werkstätten. Die Marken werden ausgeschnitten, nach Ländern sortiert und dann für den Verkauf an Sammler abgepackt. In unserer Gemeinde werden schon seit vielen Jahren im Foyer des Gemeindezentrums Kornelimünster und im Gemeindehaus Zweifall Briefmarken gesammelt und nach Bethel geschickt.

Zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer

Am 5. April 1945, also nur etwa einen Monat vor Ende des 2. Weltkrieges ordnete Hitler die Hinrichtung aller noch nicht exekutierten „Verschwörer“ des 20. Juli 1944 an und damit auch die von Dietrich Bonhoeffer. Nur drei Tage später wurde Bonhoeffer in einer „Kriegsgerichts-verhandlung“ zum Tode verurteilt, diese fand ohne Verteidiger und ohne Zeugen statt. Im Morgengrauen des 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg hingerichtet.



Dies alles ist nun 80 Jahre her, aber vieles aus dem Leben und Wirken von Dietrich Bonhoeffer hat bis heute Bedeutung, mehr als sein geistliches Gedicht „*Von guten Mächten treu und still umgeben*“, heute ein viel gesungenes Lied, und sein 1943, bereits im Gefängnis, geschriebenes Glaubensbekenntnis.

Mit der Machtergreifung Hitlers wandte sich Dietrich Bonhoeffer öffentlich gegen die totale Machtfülle, nahm öffentlich Stellung gegen die Judenverfolgung und engagierte sich offen gegen den Arierparagraphen im Beamten-gesetz. Er ging nicht in die innere Emigration sondern forderte von seiner Kirche die Erfüllung von drei Aufgaben: 1. dass sie staatliches Handeln kritisch begleitet, 2. dass sie den Opfern der Gesellschaftsordnung unabhängig von

der Zugehörigkeit zu einer christlichen Gemeinde beisteht und 3. dass sie, wenn staatliches Handeln zu Unrecht führt, nicht nur den Opfern hilft,, sondern „dem Rad selbst in die Speichen fällt“.

1933 erhielt er zusammen mit Hermann Sasse den Auftrag, einen reichsweit einheitlichen Bekenntnis-entwurf zu verfassen. Dieser Entwurf wurde dann soweit entschärft, dass er die Unterzeichnung ablehnte. Dennoch war dieser Entwurf ein wichtiger Schritt

zur Gründung der Bekennenden Kirche im Mai 1934. Nach zwei Jahren als Auslandspfarrer in London kehrte Dietrich Bonhoeffer 1935 nach Deutschland zurück und übernahm für die Bekennende Kirche die Ausbildung angehender Pfarrer im Predigerseminar Zingst-hof.

Ab 1938 kam er in Kontakt mit dem deutschen Widerstand und arbeitete ab 1940 aktiv in ihm mit. Er wurde im April 1943 von der Gestapo verhaftet, zunächst nur wegen dubioser Devisenvergehen (mit dem Geld sollten geflohene Juden in der Schweiz unterstützt werden). Nach und nach kam die Gestapo dann hinter seine Verbindungen zum Widerstand, besonders als nach dem gescheiterten Attentat vom 20. Juli 1944 ein Geheimarchiv des Widerstandes entdeckt wurde.

In all der Zeit blieb er fest im Glauben an Jesus Christus und seinen Gott.

Jesus war und blieb der Mittelpunkt seines Glaubens. Von diesem Mittelpunkt ging sein theologisches Nachdenken und sein ethisches Verantwortungsbewusstsein aus.

Er hat den Widerspruch zwischen „du sollst nicht töten“ und dem Versuch,

Hitler mit einem Attentat umzubringen gesehen, bedacht und für sich entschieden. Er hat die Zeilen aus der Bergpredigt „wer das Schwert nimmt, wird durch das Schwert umkommen“ für sich angenommen und sich entschieden zu handeln. Er hat sein Schicksal angenommen und dort gehandelt, wo Gott ihn in dieser Welt hingestellt hat.

Einführung in Kontemplation und Meditation

„Es liegt im Stillsein eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche“

— Dietrich Bonhoeffer

Seit vielen Jahren treffen wir uns am Montagabend zu einer Zeit der Stille im Meditationsraum im Gemeindezentrum in Kornelimünster. Wir bieten am Samstag, dem **22. März** von 14 Uhr bis ungefähr 16 Uhr einen Termin zum Kennenlernen an, Einführung zu Kontemplation und Meditation: Sitzen und Gehen; meditative Texte und Gesänge; Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch nach dem Sitzen



(Meditieren). Es ist möglich, spontan zu kommen. Wer möchte, kann sich auch gerne vorher bei uns melden.

Kontakt: Friederike Stäbler

Tel. 0241/521702



Lesung mit Musik

Anlässlich unseres Jubiläumsjahres laden wir für Sonntag, **16. März**, um 17 Uhr in die Ev. Kirche im Apfelhof ein:

„Spanien: Von Juan de la Cruz bis Federico García Lorca“ – Musik und Lyrik aus drei Jahrhunderten.

Mitwirkende: Klaus-Dieter Hermsdorff, Gitarre; Heidi Mahler, Rezitation; Einführung: Michael Koch. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für den Erhalt der Kirche gebeten.

Gruppen stellen sich vor – die „MontagsmalerInnen“



Schon seit einigen Jahren trifft sich die Gruppe der „MontagsmalerInnen“ unter meiner Anleitung jeweils von 9:30 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster. Wir malen mit Aquarellfarben oder mit Pastellkreiden. Aquarellfarben sind durchsichtige Wasserfarben, die man nass in

nass oder trocken mit einem Pinsel aufträgt. Die Farbe weiß ist das Papier. Pastellkreiden sind in Stiftform gepresstes Farbpigment. Die Farben leuchten daher sehr stark. Der Farbstaub auf dem Papier wird anschließend mit Fixierspray fixiert. Beispiele für in diesen Techniken hergestellte Bilder werden hier vorgestellt.

Neue TeilnehmerInnen sind in der Gruppe jederzeit herzlich willkommen!

Gabriele Leuchter



Autorenlesung in Kornelimünster

Volker Leuoth liest am Donnerstag, dem **27. März**, um 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Kornelimünster aus seinem neuen historischen Roman „*Blaues Tuch*“.

Die Handlung spielt um 1820 in Burtscheid sowie in der umliegenden Region. Es ist die Zeit des Übergangs vom traditionellen Tuchhandwerk zur maschinellen Fertigung und den damit verbundenen großen sozialen Problemen, die mit

Aufständen und Protesten, besonders der Tuchscherer, einhergehen. In diese Unruhen wird die siebzehnjährige Katharina, Tochter einer wohlhabenden Burtscheider Tuchfabrikantenfamilie, hineingezogen.

Sie zeigt Sympathien für die liberalen Gedanken der Arbeiterschaft und gerät in den Bann des rebellierenden Anführers Hein.

Schließlich kommt es zu einer Katastrophe, die ihr Leben grundlegend verändert.



Allein war gestern – gemeinsam ist jetzt!



Was wollten Sie schon seit Langem gerne mal zusammen mit anderen Leuten hier aus unserer Gegend machen? Vielleicht wandern? Oder Karten spielen? Oder ins Kino gehen? Oder Rezepte ausprobieren? Oder musizieren? Oder ...

Doch wo findet man die Menschen, welche die gleichen Interessen teilen?

Dazu gibt es jetzt die Gelegenheit: das große „Netzwerk 60+“-Treffen am **7. April**.

In ein paar moderierten Schritten können Sie Menschen aus dem Münsterländchen mit ähnlichen Ideen zur Freizeitgestaltung kennenlernen und, wenn es für Sie passt, auch miteinander Verabredungen treffen.

Es geht nicht um eine Vereinsbildung oder Ähnliches, sondern um eine Vernetzung von Privatpersonen, die ihre Vorhaben und Termine miteinander ausmachen. Wenn Leute aus Ihrem Bekanntenkreis mit 60 Jahren+ noch nichts davon mitbekommen haben – bringen Sie sie einfach zum Treffen am 7. April um 18 Uhr mit!

Die Netzwerk-Idee

Hier noch ein wenig zur Vorgeschichte der Netzwerk-Idee: Nach der erfolgreichen Gründung eines ähnlichen Netzwerkes in Roetgen/Rott 2018/19 gab es aus verschiedenen Orten des Stadtteils Kornelimünster/Walheim Anfragen, ob so etwas nicht auch bei uns möglich wäre. Doch nach ersten Gesprächen mit der damaligen Bezirksamtsleitung kam die

Corona-Epidemie dazwischen. Ende 2023 wurde dann ein neuer Anlauf gestartet.

Nachdem die Stadtteilkonferenz Kornelimünster/Walheim das Projekt Netzwerk 60+ im Frühjahr 2024 als einen nachhaltigen und zukunftsorientierten Ansatz gegen Alterseinsamkeit bewertet und dessen Durchführung zugestimmt hatte und die Anschubfinanzierung durch den Aachener Stadtteiffonds ab Ende 2024 gesichert ist, kann das Projekt jetzt beginnen. Unterstützt wird es durch den Bezirksbürgermeister und die Gemeindecaritas an der Himmelsleiter.

*Kontakt: Veronika Rütters-Kreiten
(Gemeindecaritas an der Himmelsleiter)*

E-Mail: netzwerk60plus@gmail.com



Vortrag zum Gemeindejubiläum

Anlässlich unseres Jubiläumsjahres laden wir in die Ev. Kirche in Zweifall ein.

Am Sonntag, dem **6. April**, um 17 Uhr hält Michael Koch einen Vortrag zum Thema „450 Jahre Evangelische Gemeinde Zweifall. Von den frühen Glaubenskämpfen zum friedlichen Nebeneinander der Konfessionen.“ Anschließend besteht Gelegenheit zu Gespräch und Austausch bei einer Tasse Tee.

Ein Zeichen der Nächstenliebe

Am 3. Januar fand eine besondere Aktion unserer Kirchengemeinde statt, bei der Jugendliche aktiv ein Zeichen der Nächstenliebe setzten. Sie hatten sich dazu entschieden, für Obdachlose in unserer Stadt Suppe selbst zuzubereiten und warme Getränke zu verteilen.

Bereits am frühen Nachmittag trafen sich die Jugendlichen in der Gemeindegüche, wo gemeinsam geschnippelt, gerührt und gekocht wurde. Mit viel Engagement und Freude bereiteten sie eine herzhaftes Gemüsesuppe zu. Dazu kamen heiße Getränke wie Tee und Kaffee, die ebenfalls mitgenommen wurden.

Am frühen Abend ging es dann los: Die Gruppe suchte zentrale Plätze in der Stadt auf, wo sie schnell auf viele Bedürftige traf. Mit einem Lächeln und freundlichen Worten verteilten sie die warmen



Mahlzeiten und Getränke. Dabei entstanden auch viele persönliche Gespräche, in denen die Jugendlichen den Menschen auf Augenhöhe begegneten.

Die Dankbarkeit der Obdachlosen war überwältigend, und viele von ihnen schätzten nicht nur die warme Mahlzeit, sondern auch das Gefühl, gesehen und gehört zu werden. Für die Jugendlichen war es ein bewegender Tag, der sie zum Nachdenken anregte und ihnen zeigte, wie wichtig auch kleine Gesten der Hilfe sein können.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Aktion möglich gemacht haben – sei es durch ihre Zeit, ihre Mithilfe oder ihre Spenden. Es war ein gelungener Start ins neue Jahr, der uns allen gezeigt hat, wie wichtig Solidarität und Mitgefühl in unserer Gesellschaft sind.

Joachim Richter

JUGENDGRUPPEN

Jugendbastelgruppe in Zweifall

Mo 18 bis 20 Uhr

Jugend(spiele)gruppe Kornelimünster

DO 18.30 bis 20.30 Uhr

(außer in den Ferien)

Jugendfreizeit auf Borkum

Sonne, Strand und jede Menge Abenteuer – das erwartet dich auf unserer Jugendfreizeit 2025 auf der wunderschönen Insel Borkum! **Vom 26. Juli bis zum 3. August** laden wir alle Jugendlichen von 14 bis 17 Jahren ein, gemeinsam mit uns eine unvergessliche Zeit zu erleben. Ob sportliche Action am Strand, spannende Ausflüge, gemütliche Abende am Lagerfeuer oder inspirierende Andachten – hier ist für jede und jeden etwas dabei. Kosten: 500 Euro.

Anmeldungen findest du im Schriftenständer oder direkt bei unserem Jugenddiakon Joachim Richter. Sei dabei und sichere dir deinen Platz für eine großartige Zeit auf Borkum!



Infos und Anmeldung: Joachim Richter,
richter@kzwei.net, Whatsapp 0179 7963827



KONZERT

quattro soggetti e pianoforte

ROBERT SCHUMANN KLAVIERQUINTETT ES-DUR OP. 44

JOSEPH HAYDN STREICHQUARTETT D-DUR OP. 64 NR. 5

INGRID STELLER und **ANDREAS SCHÄFFER** VIOLINE **PAVLIK LETTINGA** VIOLA

WOLFGANG BISCHOF VIOLONCELLO **THERESIA SCHUMACHER** KLAVIER

23. MÄRZ 2025 SONNTAG 17.00 UHR
EV. GEMEINDEZENTRUM

SCHLECKHEIMER STRASSE 14 AACHEN-KORNELIMÜNSTER

EINTRITT FREI. AUSGANGSKOLLEKTE FÜR EINEN GEMEINNÜTZIGEN ZWECK.

Es werde Licht

Auch 2024 gab es wieder ein besonderes Krippenspiel, bei dem diesmal der Fokus darauf lag, dass, wenn man etwas teilt, es ja nicht unbedingt weniger wird...

Insgesamt haben 18 Kinder an diesem Krippenspiel teilgenommen und zusammen geprobt, gesungen und geschauspielert. Es gab vier Treffen, an denen das Stück einstudiert wurde, sodass am Ende ein tolles Ergebnis präsentiert werden konnte.

Das erste Treffen startete mit einer kleinen Vorstellungsrunde. Anschließend las Herr Schopen aus der Kinderbibel die Weihnachtsgeschichte vor, und die Rollen für das Krippenspiel wurden vergeben. Wie auch die Jahre zuvor, bekam jedes Kind eine Rolle, sodass sich letztendlich sogar ein kleiner Engels-Chor zusammenfinden konnte. Beim zweiten Treffen wurden die Sprechtexte und Lieder zusammen eingeübt, und eine erste Probe fand statt.

Nach der Hausaufgabe, die Texte und Lieder auswendig zu lernen, wurde in Richtung Generalprobe hingearbeitet. Diese fand dann erfolgreich am Freitag vor Heiligabend statt und ließ alle beruhigt mit Vorfreude auf den 24. Dezember warten.

So wie die Generalprobe, wurde dann auch die Aufführung am Heiligen Abend ein voller Erfolg. Ein Jeder konnte zeigen, was er/sie gelernt hatte.

Insgesamt war auch dieses Krippenspiel nicht nur durch die Beteiligung aller engagierten Kinder so berührend, sondern vor allem auch durch die Tatsache, dass



es dieses Mal wieder kein „gewöhnliches“ war. Vielmehr gelang es auch in diesem Jahr wieder, allen Besucher:innen des Gottesdienstes Gedanken nachhaltig mit auf den Weg zu geben, die über die „Botschaft“ der Geschichte der Geburt von Jesus Christus hinausgehen bzw. weiterreichen.

Somit bedanke ich mich bei allen, die in diesem Jahr am Krippenspiel teilnahmen und freue mich schon auf das nächste besondere Krippenspiel 2025!

Josefine Köhler

Kindergruppe „Apfelkerne“

Eingeladen sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Immer freitags (außer in den Ferien) solltet ihr von 16 Uhr bis 17.30 Uhr ins Gemeindehaus nach Zweifall kommen, um gemeinsam zu spielen, zu kochen, zu backen und spannende Abenteuer zu erleben. Voranmeldung bitte per E-Mail oder Whatsapp.

Infos und Anmeldung: Achim Richter, richter@kzwei.net, Whatsapp 0179 7963827

Adventsbasar 2024

Endlich war es soweit: Unter dem Motto „Begegnungen – Handgemachtes – Besinnliches“ fand am Samstag vor dem 2. Adventssonntag unser Adventsbasar statt. Viele Menschen kamen zusammen zu Kaffee und Kuchen, zu netten Gesprächen und nicht zuletzt, um das vielfältige Angebot an selbstgemachten Dingen zu bestaunen und auch das eine oder andere Stück für die Weihnachtsdekoration oder ein individuelles Geschenk zu erwerben.

Zuvor aber gab es doch einiges zu tun. So hatte Eva Schopen für den 16. November zu einem Bastelnachmittag eingeladen. Hier trafen sich Jung und Alt, und wer kein eigenes Projekt umzusetzen hatte, der konnte bei verschiedenen Gruppen unter Anleitung nach seinen eigenen Fähigkei-



ten mit anpacken und zu einem schönen Produkt beitragen. Kaffee und Kuchen gab es für kleine Pausen zwischendurch, dann wurde wieder gefaltet, geklebt, geschraubt, gedruckt, geschliffen... und das alles in fröhlicher, lockerer Atmosphäre!

Zu diesen hergestellten Sachen kamen noch Köstlichkeiten aus verschiedenen „Heimproduktionen“ zusammen. Die Damen des Strickcafés in Zweifall boten Gestricktes, Häkelarbeiten und andere handgearbeitete Kleinigkeiten an. So bot sich den Besuchern und Besucherinnen zum Basar ein herrlich buntes Bild in weihnachtlich geschmückten Räumen.

Die Einnahmen aus den Verkäufen sollten zu gleichen Teilen an den *Bunten Kreis in der Region Aachen e. V.* und den *Förderkreis Hilfe für krebskranke Kinder e. V. Aachen* gespendet werden.





Das gesamte Spendenergebnis betrug 2.705,33 Euro, so dass an die beiden Vereine je 1.352,66 Euro überwiesen worden sind.

Wie viel Freude wir damit auslösen konnten, zeigt ein Dankschreiben von Frau Ute Wendt (Der Bunte Kreis):

„Heute haben wir eine tolle Überweisung auf unser Konto bekommen. 1.352,66 Euro hat uns der Kirchenkreis überwiesen. Und auf meine Nachfrage hin habe ich erfahren, dass es sich um den Erlös des Adventbasars in Kornelimünster handelt. Das ist ja ein

großartiges Ergebnis, mit dem wir hier viel Gutes in unserer Geschwisterarbeit bewirken können. Herzlichen Dank allen, die zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben.“

Ja, wirklich ein tolles Ergebnis! Und Dank sei auch gesagt allen, die im Hintergrund geplant, organisiert und etliche



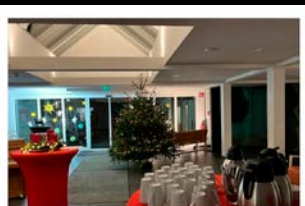
Stunden gearbeitet haben. Dank für Kuchen- und sonstige Spenden! Dank für das freundliche und fürsorgliche Miteinander!

Zum Abschluss des Nachmittags konnte man in der Kirche bei einer besinnlichen Andacht abschalten und zur Ruhe kommen.

Monika Heinrichs







Erfahrungen mit meinen Engelbildern

Im Nachklang des Adventsbasars 2024 im evangelischen Gemeindezentrum Kornelimünster, bei dem ich einige meiner Engelbilder präsentieren und mit Menschen darüber ins Gespräch kommen konnte, habe ich die Idee, dass es für andere interessant sein könnte, meine Erlebnisse mit meinen Engelbildern einmal zu teilen.

Vor rund 15 Jahren habe ich autodidaktisch mit dem Malen von Ölbildern angefangen, später habe ich auch mehrere Jahre Unterricht genommen. Auslöser war, dass ich mich den „großen Fragen des Lebens“ einmal kreativ nähern wollte statt über Wort und Schrift. Direkt zu Beginn war bei mir der Wunsch da, Engel zu malen.

An mein erstes Bild erinnere ich mich noch genau. Ich wollte einen ätherisch schönen Engel mit hellblauem Hintergrund malen: Herausgekommen ist ein Engel, der eine sehr massive Gestalt hatte und scheinbar im Sturmgebraus unterwegs war. Ich fragte mich erstaunt, wie das passieren konnte, und gab mir dann selbst die Antwort, dass da wohl ein Prozess im Gang war, der ein gewisses Eigenleben hatte und mir etwas sagen

sollte. Ich malte also weiter. Parallel dazu beschäftigte ich mich mit Engeldarstellungen von Künstlern und Engeltexten durch die Jahrhunderte.



Da ich schnell den Wunsch hatte, nicht nur für mich zu malen, sondern die Bilder auch mit anderen Menschen zu teilen, begann ich, Engelbilder zu verschenken, erst im Freundes- und Verwandtenkreis, später an gemeinnützige Institutionen. Zuerst sprach ich das Ronald-McDonald-Haus auf

der Vaalser Straße in Aachen an, in dem Eltern und Geschwister von schwer kranken Kindern wohnen können, während diese im Klinikum behandelt werden.

Die damalige Leiterin nahm mir ein Bild ab mit den Worten, meine Engel hätten ein Lächeln im Gesicht und Flügel, das würde bei Ihnen gebraucht. Wenige Tage später schrieb sie mir, dass sie das Bild kurz, nachdem ich das Haus verlassen hatte, an ein Ehepaar weiter geschenkt habe, das sie dringend darum gebeten habe: man wolle das Bild im Zimmer des erkrankten Kindes aufhängen. Das war für mich eine Bestätigung, weiter zu machen. In den Folgejahren erfolgten Schenkungen von Bildern an Missio, das Marienhospital, die

Kinderonkologie des Klinikums Aachen und die Psychiatrieseelsorge des Bistums Aachen. Der Chefarzt der Kinderonkologie erzählte mir damals, die Kinder auf seiner Station malten oft Engel und diese Bilder wolle man zusammen mit meinem Bild im Flur der Station aufhängen.

Anlässlich von verschiedenen Ausstellungen in den Jahren, insbesondere in der Rehaklinik Rosenquelle in Aachen-Burtscheid, im Seniorenzentrum auf der Hörn und der Bergkirche in Kornelimünster in 2017 bin ich mit vielen Menschen über Engel

und über ihren Glauben ins Gespräch gekommen. Ein Gesprächsöffner waren dabei sicherlich die Bilder, die die Betrachter ins Sinnen und Spüren ziehen können.

Bei diesen Gesprächen habe ich den Eindruck gewonnen, dass viele Menschen über Engelbilder eine spirituelle Annäherung erleben oder besser gesagt, dass Engel das Herz der Menschen berühren.

Vor einigen Jahren beklagte ein hochrangiger Kirchenvertreter in der Adventszeit eine Art „Engelinfektion“. Meiner Meinung nach kann es trotz allem Kitsch, der dabei sein mag, oder wirtschaftlichen Interessen eigentlich gar nicht genug Engeldarstellungen geben.



Ich werde öfter gefragt, warum meine Engel ganz unterschiedlich aussehen. Der Grund ist, dass ich natürlich gar nicht weiß, wie Engel aussehen oder ob sie als Geistwesen überhaupt eine konstante Äußerlichkeit annehmen. Ich versuche,

mit Formen und Farben eine Atmosphäre, eine gewisse Energie zu schaffen, die ich mit Engeln verbinde. Ob sich der Betrachter davon angezogen bzw. angesprochen fühlt, ist dann jeweils ein individueller Prozess.

Zum Abschluss möchte ich noch erzählen, dass ich vor einigen Jahren in

einer Aachener Grundschule zusammen mit der Lehrerin mit den Kindern Engelbilder gemalt habe. Ich hatte ein einfach gestaltetes Bild von mir mitgebracht, das die Kindern dann nach eigenen Wünschen nachmalen konnten. In den 2 Schulstunden, in denen ich anwesend war, war ich pausenlos mit den Kindern im Gespräch. In der Klasse waren außer den evangelischen und katholischen Kindern natürlich auch muslimische und konfessionslose. Erstaunlich war, dass alle Kinder begeistert bei der Sache waren und keiner fragte: „Was sind denn überhaupt Engel?“ Für die Schulklasse schien das Malen von Engeln eine Selbstverständlichkeit zu sein...

Ursula Kulbe-Stock

MUSIK
FÜR
STREICHTRIO
UND
STREICH-
QUARTETT

*Werke von Dvořák,
Kodály und Haydn*

LINDA LEHAROVA,
CHRISTIAN BÜLTE,
MARTIN SMYKAL UND
RAINER BARTZ



MAI

17:00
UHR

IN DER EV.
KIRCHE IN
KORNELIMÜN-
STER

DER EINTRITT IST FREI, ES WIRD UM EINE
SPENDE AM AUSGANG GEBETEN

GemeindeMittwoch in Kornelimünster

10 Uhr Morgengebet, anschließend:

12. März: **Steine, was sie uns erzählen** (gerne einen eigenen Lieblingsstein mitbringen) — Lucia Wieners und Angelika Reuter-Leuoth
9. April: **Lesung** aus eigenen Geschichten und Gedichten – Renate Herzog
7. Mai: Filmvortrag „**Von Regenwäldern und Menschenaffen**“
— Margret Wyndorps

Der Eine-Welt-Stand ist geöffnet. Der Vormittag endet um 12 Uhr. Herzliche Einladung!

i Angelika Reuter-Leuoth ☎ 02408/955810
Ulla Baron ☎ 02408/6237
Christiane Heuer ☎ 02402/7097690

Seniorenfrühstückstreff

Mittwochs in Kornelimünster

Zweimal im Monat laden wir gemeinsam mit der Frauenhilfe alle Menschen ab 60 Jahren ein, das Miteinander in unserer Gemeinde zu genießen, sich auszutauschen und über die unterschiedlichsten Themen etwas zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

9.45 Uhr Morgengebet und Frühstück, der Vormittag endet um 11.45 Uhr.

i Anne Thormählen ☎ 02408/3407
Dietlinde Grundmann ☎ 02402/1246965
Barbara Klingenberg ☎ 0032/87/852835

5. März Aschermittwoch, Beginn der Passionszeit
19. März Weltgebetstag: „Die Cookinseln in Bildern“, mit Petra Jentgens
2. April Wissenswertes rund um die Wörter
16. April Wechselfälle des Lebens
30. April Film: „Master Cheng in Pohjanjoki“ – Wie Master Cheng den Finnen die Kochkunst näher brachte
14. Mai Müssen wir immer unsere Pflicht tun?

Gruppen in unserer Gemeinde

Di **Boule-Treff**

Ab 10 Uhr im Apfelhof in Zweifall.
Petra Jentgens ☎ 02402 / 126 126 8

Fr **Eltern-Kind-Gruppe „Kirchenmäuse“**

9.30 bis 11 Uhr (außer in den Ferien)
Anmeldung erforderlich!
Rosalie Kreiten
kirchenmaeuse@kzwei.net

Do **Eltern-Kind-Gruppe „Kleine Strolche“**

9.30 bis 11 Uhr (außer in den Ferien)
Anmeldung erforderlich!
Vanessa Rings
kleinestrolche@kzwei.net

Mi **Erwachsenentreff**

Wir treffen uns am 12. März und am
9. April. Ellen Erichsen
erwachsenentreff@kzwei.net

Fr **Erzählcafé**

7. März: Weltgebetstag – 15 Uhr in
der Ev. Kirche in Zweifall → S. 5
21. März: „Die Wiese“, Film
4. April: Katharina Luther
2. Mai: Ausflug
jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr.
Petra Jentgens ☎ 02402 / 126 126 8

Fr **Fidele Senioren**

Treffpunkt jeweils am 1. Freitag im
Monat um 9.30 Uhr am Gemeinde-
zentrum in Kornelimünster mit Ein-
kehr nach der Unternehmung.
Elke Greven und Sabine Reimerdes
fidelesenioren@kzwei.net

Do **Forum: Glaube(n) im Gespräch**

Wir reden über Grundthemen des
christlichen Glaubens am 13. März
von 20 bis 21.30 Uhr. Rolf Schopen

So **Gemeindebücherei**

Geöffnet jeden Sonntag nach dem Got-
tesdienst, also etwa von 12 bis 12.30
Uhr, mittwochs von 17 bis 18 Uhr (au-
ßer in den Ferien).
buecherei@kzwei.net

Sa **Gemeindegarten**

Gemeinsame Zeit zur Pflege des Gar-
tens, zu Austausch und Staunen, am
1. März, 5. April und 3. Mai. Wir tref-
fen uns um 10 Uhr.
Petra Jentgens ☎ 02402 / 126 126 8

Mi **Gemeindemittwoch**

10 bis 12 Uhr → S. 25

Di **Gesprächskreis „Glauben leben in Lebenskrisen“**

Wie ist es mit dem Glauben in schwie-
rigen Zeiten? Was gibt Menschen Halt?
4. März, 1. April und 6. Mai, jeweils
von 19 bis 20.30 Uhr. Anmeldung ist
für die Vorbereitung und Planung
hilfreich.
Monika Heinrichs ☎ 02408 / 57 69 und
Ute Meyer-Hoffmann

Mo **Kirchenchor**

20 bis 21.30 Uhr (außer in den Ferien)
Chorleiterin Elisabeth Popien
☎ 0241 / 47589003

Mo Lachyoga

immer am 2. Montag im Monat, jeweils um 17 Uhr

Ursula Kulbe-Stock ☎ 02408/6181

Di Literaturkreis

Wir besprechen jeweils um 20 Uhr:

11. März: „*Hard Land*“ von Benedict Wells

8. April: „*Zur See*“ von Dörte Hansen

Elke Greven ☎ 02408/3799

Mo Malen (Aquarell und Pastellkreide)

→ S. 12

9.30 bis 11 Uhr *Gabriele Leuchter*
malen@kzwei.net

Do Ökumenischer Bibelkreis

6. März und 3. April, jeweils um 19.30 Uhr.

Rolf Schopen

Mi Seniorenfrühstückstreff

9.45 bis 11.45 Uhr → S. 25

Di Seniorengymnastik

10.30 bis 11.15 Uhr oder 11.30 bis 12.15 Uhr Anmeldung erforderlich!

Petra Brilon ☎ 0241/9204647

Di Strickkaffee

Ab 9.30 Uhr – herzliche Einladung zu Gespräch, Kaffee und „Nadelspiel“.

Petra Jentgens ☎ 02402/1261268

Sa Wochenendchor

So Bei Redaktionsschluss ist noch nicht sicher, ob und wie (Gottesdienstsingen oder Liederspaziergang) der Wochenendchor stattfinden kann. Vorgesehen sind folgende Termine:

Sa., 15. März, 10.30 Uhr bis 13 Uhr Probe;
So., 16. März, 11 Uhr Singen im Gottesdienst;

Sa., 5. April, 10.30 Uhr bis 13 Uhr Probe;
So., 6. April, 11 Uhr Singen im Gottesdienst.

Aktuelle Informationen jeweils kurz vorher auf www.kzwei.net.

Chorleiterin Anke Holfter

Mi Yoga für Jedermann

9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erforderlich! *Ute Dürselen* ☎ 02408/58956

Do Yoga, heiter und entspannend

9 bis 10.30 Uhr. Anmeldung erforderlich!

Dörte Kappler
yoga.kornelimuenster@kzwei.net

Mo Zeit der Stille

Von 19 bis 19.45 Uhr im Raum der Stille (außer in den Ferien)

Christa Schumacher
zeitderstille@kzwei.net

■ Alle Gruppen mit blauer Überschrift treffen sich im Evangelischen **Gemeindehaus Zweifall**, Apfelhofstraße 2-4, 52224 Stolberg.

■ Alle Gruppen mit roter Überschrift treffen sich im Evangelischen **Gemeindezentrum Kornelimünster**, Schleckheimer Straße 14, 52076 Aachen.



Weitere Kontaktdaten auf Seite 31.

Geburtstage im März

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

MONATSSPRUCH MÄRZ 2025



Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht
unterdrücken.

3. Mose 18,33

Geburtstage im April

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

Hier Text eingeben

MONATSSPRUCH APRIL 2025



Brannte nicht
unser Herz in uns,
da er mit uns redete?

Lukas 24,32

Beratung und Hilfe



Foto: epd-bitel/Heike Böschmeyer

Telefon-Seelsorge Aachen

☎ 0800 / 111 0 111

🌐 www.telefonseelsorge-aachen.de

Diakonisches Werk

im Kirchenkreis Aachen e.V.

☎ 0241 / 565 28 29 0

🌐 www.diakonie-aachen.de

Forster Seniorenberatung

☎ 0241 / 57 59 72

Hilfetelefon sexueller Missbrauch

☎ 0800 / 22 555 30

🌐 www.hilfe-portal-missbrauch.de

Hinweistelefon bei Verdacht von sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen (Polizei NRW)

☎ 0800 / 0431 431

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

☎ 0800 / 0116 016

🌐 www.hilfetelefon.de

EVA Evangelische Beratungsstelle

für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte

☎ 02404 / 94 95-23

🌐 www.diakonie-aachen.de/angebote/geburt-und-schwangerschaft

Suchthilfe Aachen

☎ 0241 / 413 56-128

🌐 www.suchthilfe-aachen.de

Ev. Beratungsstelle für Familien-, Ehe- und Lebensfragen

☎ 0241 / 320 47

✉ ev.beratungsstelle@diakonie-aachen.de

Umgang mit sexueller Gewalt

🌐 www.kirchenkreis-aachen.de/umgang-mit-sexueller-gewalt

Vertrauenspersonen des Kirchenkreises Aachen

Axel Bükler

☎ 0160 / 980 48 777

✉ axel.bueker@ekir.de

Heike Büllles-Ungerathen

☎ 0175 / 92 646 92

✉ heike.buelles-ungerathen@ekir.de

Zusätzlich zu den regulären Kollekten gingen von Oktober bis Dezember 2024 folgende Spenden und Kollekten ein:

Spenden

Brot für die Welt	1.345,00 €
Diakonie	2.700,00 €
Gemeindearbeit	1.220,00 €
Kirchenmusik und Förderkreis	997,50 €
Erhalt Kirche Zweifall	575,00 €
Fluthilfe Spanien	500,00 €
Seniorenarbeit	250,00 €
Nothilfe Libanon	200,00 €
Obdachlose → S.14	75,00 €
Jugendarbeit	50,00 €

Kollekten bei Amtshandlungen

Erhalt Kirche Zweifall 119,51 €

Kollekten bei weiteren Gottesdiensten

Meet Me (Diakoniarbeit) 18,60 €
Rockandacht (Jugendfreizeit) 132,86 €

Spenden bei Veranstaltungen

Bach Konzert (Kirchenmusik) 1.025,00 €
Seniorenadventsfeiern (Brot für die Welt und Lebenshilfe Aachen) 751,36 €
Adventsbasar („Bunter Kreis“ und „Hilfe für krebskranke Kinder“) → S.18 2.705,33 €

Anschriften

Evangelisches Gemeindezentrum in Kornelimünster

Schleckheimer Straße 14
→ Kontakt siehe rechts, Gemeindebüro

Evangelische Kirche in Zweifall

Apfelhofstraße 2 - 4
→ Kontakt siehe rechts, Gemeindebüro

Pfarrer Rolf Schopen

☎ 02402 / 70 99 767
✉ rolf.schopen@ekir.de
Dienstfreie Zeit: montags

Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann

☎ 02402 / 10 21 64 3
✉ ute.meyer-hoffmann@ekir.de
Dienstfrei: Fr. ab 12 Uhr und Mi.

Küster Kornelimünster

Christian Meyer ☎ 02408 / 928 924
oder 0152 / 538 440 43
✉ meyer@kzwei.net
Dienstfreie Zeit: montags

Küster Zweifall

Andre Ullrich ☎ 02402 / 7 25 45
oder 0176/384 248 64 (Gemeindehaus)
✉ ullrich@kzwei.net
Dienstfreie Zeit: montags

Kirchenmusikerin

Anke Holfter
☎ 02402 / 124 64 62
✉ holfter@kzwei.net

Jugendleiter

Joachim Richter
☎ 0179 / 796 38 27
✉ richter@kzwei.net

Gemeindebüro

Schleckheimer Straße 12
52076 Aachen (Kornelimünster)
☎ 02408 / 32 82
✉ info@kzwei.net

Öffnungszeiten

Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
Montag und Freitag	geschlossen.

Verwaltungsangestellte

Claudia Bungenberg
✉ bungenberg@kzwei.net

Spendenkonto

Bank Sparkasse Aachen
IBAN DE97 3905 0000 1072 9631 74
BIC AACSDE33












Amtshandlungen


Taufe

Trauung


Beerdigungen

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

Zweifall soweit nicht anders angegeben Samstag 18.00 Uhr		Kornelimünster soweit nicht anders angegeben Sonntag 11.00 Uhr	
2.3. Sonntag	9.15 Wussow 	2.3. Estomihi	Wussow 
7.3. Freitag	15.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag → S.5	7.3. Freitag	17.00 Propsteikirche Kornelimünster Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag → S.5
(8.3.)	(Sonntag Gottesdienst und Gemeindeversammlung in Kornelimünster)	9.3. Invocavit	Schopen, Meyer-Hoffmann anschl. Gemeindeversammlung → S.8
15.3.	Meyer-Hoffmann	16.3. Reminiszere	Meyer-Hoffmann 
22.3.	Lüchow	23.3. Okuli	Lüchow
29.3.	Richter Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen (Donnerstagsgr.) → S.6	30.3. Lätäre	Schopen Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen (Dienstagsgr.) → S.6
—	—	5.4. Samstag	18.00 Raum der Stille MeetMe Jugendgottesdienst
6.4. Sonntag	9.15 Meyer-Hoffmann 	6.4. Judica	Meyer-Hoffmann 
12.4.	Schopen	13.4. Palmarum	Schopen
17.4. Gründonnerstag	19.00 Meyer-Hoffmann 	—	—
18.4. Karfreitag	9.15 Schopen 	18.4. Karfreitag	Schopen 
20.4. Ostersonntag	6.00 Meyer-Hoffmann u.V. Ostermorgenfeier mit anschließendem Frühstück → S.5	20.4. Ostersonntag	Schopen u. Vorb. Familiengottesdienst 
21.4. Ostermontag	Gottesdienst in Stolberg	21.4. Ostermontag	Gottesdienst in Brand
26.4.	Wussow	27.4. Quasimodogeniti	Wussow
4.5. Sonntag	9.15 Meyer-Hoffmann 	4.5. Misericordias Domini	Meyer-Hoffmann 

 = Abendmahl mit Einzelkelchen

 = Wochenendchor

 = Kirche mit Kindern

Andachten in den Seniorenzentren

Kornelimünster Do 10.30 Uhr (2. Do im Monat)	Venwegen Fr 10.30 Uhr (2. Fr im Monat)	Walheim Do 17.00 Uhr (3. Do im Monat)	Breinig Do 10.30 Uhr (3. Do im Monat)	Leitung
13. 3.	14. 3.	20. 3.	20. 3.	Meyer-Hoffmann
10. 4.	11. 4.	17. 4.	17. 4.	Schopen 